

Eingangsdatum Stadt Linden
17.08.2026
FA/0007/26-31



An den
Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Burkhard Nöh
35440 Linden

Linden, den 15.08.2026

Hitzeschutzplan

Sehr geehrter Herr Nöh,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 15.09.2026. Der Antrag soll federführend im SUA behandelt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Linden entwickelt einen Hitzeschutzplan mit einem Hitzeaktionsplan als operativen Kern für akute Hitzewellen.

Begründung:

Dieser Sommer hat uns gezeigt, dass wir so schnell wie möglich handeln müssen, um Gefahren durch Hitze abzuwenden bzw. abzumildern. Ein Hitzeschutzplan ist ein Konzept aus Vorsorge-, Warn- und Akutmaßnahmen. Der Hitzeschutzplan enthält einen Hitzeaktionsplan – das konkrete Handlungskonzept, das bei akuten Hitzewellen stufenweise ausgelöst wird. Alle Bundesländer sind aufgerufen, Klimaanpassungsstrategien zu entwickeln. Der BMG-Rahmenplan Hitzeschutz 2024 gibt dabei konkrete Empfehlungen für Kommunen mit den Kernelementen:

- Koordinierungsstelle
- Hitzewarnsystem
- Risikokommunikation

- vulnerable Gruppen erkennen und schützen
- Gesundheitsversorgung vorbereiten
- Stadtplanung und Grüninfrastruktur
- Kühlorte und Kühlzonen kartieren
- Monitoring und Evaluation.

(<https://klimastadtraum.de/hitzeschutzplan-stadt/>)

Der Landkreis Gießen entwickelt bereits ein Konzept zur Klimaanpassung, in das ein Lindener Hitzeschutzplan eingebettet werden kann.

Der Hitzeschutzplan kann auch im Zusammenhang mit einem Wärmeplan entwickelt werden, da teilweise deckungsgleiche Daten der Infrastruktur (Gebäudebestand, Versiegelungsgrad, Quartiersstruktur) zur Erstellung benötigt werden. Offenbar bestehen auch Förderprogramme für kombinierte Konzepte.

Im Moment diskutieren wir gerade die Umsetzung des sog. „grünen Bandes“, d.h. die Umsetzung aus dem Stadtentwicklungskonzept Linden 2036 angesprochenen Maßnahmen zur Verbesserung und Vernetzung der Grünflächen, die in den Hitzeschutzplan mit einfließen sollten.

Gegebenenfalls sind hierüber auch Förderungen möglich.



Katrin von der Decken

(Stellv. Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Linden)